



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/026/2021)**

**am Donnerstag, 17. Juni 2021,**

**18:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Festsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:40 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Dirk Hilbert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tina Siebeneicher

CDU-Fraktion

Matthias Dietze

Peter Miersch

Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling

Stellvertretende Mitglieder

Sabine Grohmann

Vertretung für Frau Sabine Bibas

SPD-Fraktion

Dorothee Marth

FDP-Fraktion

Franz-Josef Fischer

stimmberechtigte Mitglieder

Sven Marschel

Carsten Schöne

Anja Stephan

beratende Mitglieder

Markus Degenkolb

Jan Donhauser

Kathleen Fritz

Christian Georgi

Sylvia Lemm

Jack Müller

Jan Pratzka

Janett Schmeling

Roland Wirlitsch

Rüdiger Zwickirsch

Stellvertretende Mitglieder

Prof. Dr. phil. Markus Andrä

Lucas Ehser

Anna Metz

Vertretung für Frau Agnes Scharnetzky

Vertretung für Herrn Thomas Preißler

Vertretung für Herrn Michael Rollberg

Heiko Müller  
 Claudia Neumann  
 Birke Tröger

Vertretung für Herrn Christian Pinkert  
 Vertretung für Frau Juliana Schneider  
 Vertretung für Frau Anett Dahl

**Abwesend:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Agnes Scharnetzky

Fraktion Alternative für Deutschland

Christian Pinkert

stimmberechtigte Mitglieder

Anett Dahl  
 Melanie Hörenz-Pissang  
 Thomas Preißler

beratende Mitglieder

Sabine Bibas  
 Sascha König-Apel  
 Ekaterina Kulakova  
 Anke Lietzmann  
 Gunther Reinsch  
 Michael Rollberg  
 Juliana Schneider  
 Dr. Alexandra-Kathrin Stanislav-Kemenah

**Verwaltung:**

Frau Dreißig Jugendamt

**Gäste:**

Herr Pfeil DNN

**Schriftführerin:**

Frau Weber SG Stadtratsangelegenheiten

**T A G E S O R D N U N G****öffentlich**

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 29. April 2021
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Umsetzung der Beschlusspunkte 6 und 7 des Beschlusses V0561/20 zur Haushaltssatzung 2021/2022 - konsumtive und investive Kürzungen **V0776/21  
beratend**
- 4 Vergabe Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2021 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen **V0881/21  
1. Lesung  
(beschließendes  
Gremium)**
- 5 Anpassung des Elternbeitrags im Fall einer vom Träger der Kindertageseinrichtung pandemiebedingt reduziert angebotenen Öffnungszeit im eingeschränkten Regelbetrieb **V0913/21  
1. Lesung  
(federführend)**
- 6 Etablierung von Angeboten der Schulsozialarbeit an der 8. Grundschule, der Christlichen Schule und der 151. Oberschule **A0214/21  
beschließend**
- 7 Berichte aus den Unterausschüssen

**nicht öffentlich**

- 8 Informationen

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keinerlei Anmerkungen, sodass diese als bestätigt erklärt wird.

**1 Kontrolle der Niederschrift vom 29. April 2021**

Zur Niederschrift gibt es keinerlei Anmerkungen. Sie wird somit als bestätigt betrachtet.

**2 Informationen/Fragestunde**

**Frau Lemm** informiert, die Vorlage V0780/21 sei am 29. April 2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen worden. Es müssten insgesamt 240 Bescheide erstellt werden, davon seien schon 95 Bescheide an die Träger versendet worden. Ziel sei es, dass bis Ende Juni 2021 alle Bescheide fertiggestellt und versendet seien. Des Weiteren berichtet sie zum 2 Mrd. Programm des Bundes „Aufholen nach Corona“. Insgesamt würden für Sachsen für einen Zeitraum 2021 bis 2024 in unterschiedlichen Clustern 113,94 Mio. Euro ausgeschüttet. Folgende Aufteilung der genannten Summe hätte das Ministerium vorgesehen:

- 88 Prozent seien für das Cluster Schule (z. B. Ausbau von Förderangeboten)
- 5 Prozent für freiwilligen Arbeit und Schulsozialarbeit (z. B. Förderung von zusätzlichen Plätzen für FSJ)
- 7 Prozent für Maßnahmen der Jugenderholung, Ferienfreizeit und Jugendarbeit

Dies bedeute für die Landeshauptstadt Dresden, dass in erster Umsetzung pro Gebietskörperschaft 80.000 Euro für kurzfristige Maßnahmen (Kinder- und Jugenderholung und Freizeiten, Jugendverbandsarbeit) vorgesehen seien. Die Summe soll über die Jugendpauschale ausgereicht werden. Weitere Konkretisierungen für die Landeshauptstadt Dresden lägen noch nicht vor. Angedacht sei auch ein Ausbau der Programme, die jetzt schon über die Förderung des Landes laufen. Die Verwaltung schlage vor, dass, sobald die Gelder verfügbar seien, zunächst der Bereich Kinder- und Jugenderholung und Freizeiten berücksichtigt werde, da in diesem Bereich schon ein angezeigter Bedarf der Träger vorliege, der sich über die im Beschluss gefassten gebundenen Mittel bewege. Danach soll der Bereich Jugendverbandsarbeit in den Blick genommen werden. Sobald ihr weitere Informationen vorliegen, werde sie diese den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses mitteilen.

Es sei eine Klausur des Jugendhilfeausschusses geplant und dazu lade sie die Mitglieder ein. Die Klausur könne vor oder nach der Sommerpause durchgeführt werde, es sei ein Zeitfenster von

ca. fünf Stunden geplant. Sie bittet die Mitglieder um eine kurze Info bzgl. des Termins der Klausur und welche Themen und Fragen behandelt werden sollen.

Am Gymnasium Cotta hätten die Mitarbeiter\*innen der Schulsozialarbeit aufgrund unüberbrückbarer Differenzen mit der Schulleitung gekündigt, führt **Herr Schöne** aus. Ihn interessiere, was angedacht sei, dass die Schulsozialarbeit am Gymnasium Cotta wieder ermöglicht werden könne.

**Herr Bürgermeister Donhauser** erklärt, es sei richtig, dass die Schulsozialarbeiter\*innen am Gymnasium Cotta gekündigt hätten. Die Verwaltung hätte das Landesamt für Schule und Bildung gebeten, auf den Schulleiter einzuwirken, dass bestimmte Grundregeln eingehalten werden müssen. Die Stelle soll erst danach wieder ausgeschrieben werden. Es werde auch von dem Schulleiter erwartet, dass sich dieser empathisch der Schulsozialarbeit annähere, damit diese für alle Seiten ein Gewinn wäre.

**Frau Marth** bezieht sich auf einen Artikel in der Sächsischen Zeitung vom 3. Juni 2021. Dieser Artikel beziehe sich auf das Thema häusliche Gewalt und um den signifikanten Anstieg im letzten Jahr. In dem Artikel werde u. a. das Angebot „SHUKURA“ zitiert, die mit einem Anstieg der Kindeswohlgefährdung von 49 Prozent agieren müssten. Die Zahl sei beängstigend und der Bereich der Kindeswohlgefährdung müsse etwas stärker betrachtet werden. Daher schlägt sie vor, dass das Thema im UA HzE diskutiert werden soll.

**Herr Stadtrat Kießling** berichtet, er hätte an drei Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte teilgenommen, um den Antrag A0142/20 zu vertreten. Ihm sei aufgefallen, dass die drei Amtsleiter\*innen relativ ähnliche Argumente angebracht hätten, die gegen den Antrag sprechen. Ihn interessiere, ob die Argumentation mit dem Oberbürgermeister abgesprochen und bekannt sei.

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** erklärt, dies sei nicht der Fall.

Dies sei für die Behandlung des Antrages im Stadtrat wichtig, so **Herr Stadtrat Kießling**.

Es gibt seitens der Mitglieder keine weiteren Fragen.

<b>3</b>	<b>Umsetzung der Beschlusspunkte 6 und 7 des Beschlusses V0561/20 zur Haushaltssatzung 2021/2022 - konsumtive und investive Kürzungen</b>	<b>V0776/21 beratend</b>
----------	---	------------------------------

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Vorlage V0776/21 zur Kenntnis und verweist auf die Beschlussempfehlung zur Vorlage des Jugendhilfeausschusses vom 11. März 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen  
Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0

- 4 Vergabe Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2021 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen** **V0881/21**  
**1. Lesung**  
**(beschließendes Gremium)**

Die Vorlage wird von **Frau Grohmann** eingebracht.

Die 1. Lesung wird ohne weiteren Fragen für beendet erklärt.

- 5 Anpassung des Elternbeitrags im Fall einer vom Träger der Kindertageseinrichtung pandemiebedingt reduziert angebotenen Öffnungszeit im eingeschränkten Regelbetrieb** **V0913/21**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**

**Frau Grohmann** stellt die Vorlage vor.

**Frau Marth** möchte wissen, wenn die Kitas 8,5 Stunden vorgehalten hätten, ob dies wie 9 Stunden behandelt werde.

**Frau Grohmann** antwortet, dies werde wie 8 Stunden behandelt.

Seitens der Mitglieder werden keine weiteren Fragen angezeigt. **Herr Oberbürgermeister Hilbert** erklärt die 1. Lesung für beendet.

- 6 Etablierung von Angeboten der Schulsozialarbeit an der 8. Grundschule, der Christlichen Schule und der 151. Oberschule** **A0214/21**  
**beschließend**

**Herr Stadtrat Dietze** wünsche eine Einbringung des Antrages.

Der Antrag wird von **Herrn Schöne** eingebracht.

Die Beschlussempfehlung des UA Förderung wird von **Frau Marth** eingebracht.

Folgende Befangenheiten werden vor Eintritt in die Abstimmung angezeigt:

*Herr Marschel* „Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH“

*Herr Stadtrat Kießling* „KulturLeben Dresden UG (Haftungsbeschränkt)“

Die jeweiligen befangenen Mitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil und rücken in den Zuschauerbereich.

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** bittet um Abstimmung zum Antrag in Form der Beschlussempfehlung des UA Förderung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Bewertung der Konzepte zur Auswahl von Trägern der freien Jugendhilfe für die Etablierung von Angeboten der Schulsozialarbeit an der 8. Grundschule, der Christlichen Schule Dresden und der 151. Oberschule gemäß Anlage 1 (zum Antrag) zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der jeweils erstplatzierten Träger der freien Jugendhilfe ab 15. August 2021 gemäß Anlage 2 zum Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

**7 Berichte aus den Unterausschüssen**

Der UA Planung beschäftigt sich u. a. intensiv mit dem Antrag A0183/21, berichtet **Herr Stadtrat Kießling**. Die Verwaltung sei um eine Zusammenfassung der Diskussion gebeten worden. Die Zusammenfassung und Vorschläge zum Umgang mit der Thematik sollen bis zur Sitzung am 19. Juli 2021 vorgelegt werden.

**Herr Schöne** informiert, der UA Kita hätte sich mit der Vorlage V0776/21 beschäftigt. Des Weiteren sei eine Berichterstattung, KiNET: Vorstellung der Evaluationsergebnisse, erfolgt. Kernaussage sei, dass sich das Projekt bewährt und eine zentrale Wirkung auf die etablierten Stadtteile hätte. Die Evaluationsergebnisse würfen auch Fragen auf; z. B., ob das Projekt hinsichtlich der Altersgruppen und Stadtteile erweitert werden sollte. Er bittet darum, dass in einer der kommenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses die Evaluationsergebnisse vorgestellt werden.

Die Berichterstattung, KiNET: Vorstellung der Evaluationsergebnisse, sei für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgesehen, erklärt **Herr Oberbürgermeister Hilbert**.

Der UA HzE hätte sich u. a. intensiv mit den Fallzahlen und Finanzmonitoring HzE auseinandergesetzt, gibt **Frau Stephan** bekannt. Die Fallzahlen seien mehr gestiegen als ursprünglich im Haushalt abgebildet gewesen sei. Daher hätte die Verwaltung angekündigt, dass eine Vorlage für Mehrbedarfe im September 2021 eingebracht werde. Es gebe wesentlich mehr Fälle zur Kindeswohlgefährdung und es müsse damit gerechnet werden, dass noch mehr Fälle hinzukommen. Die Kostenentwicklungstabelle könne im Jugendinfoserver eingesehen werden.

**Frau Marth** berichtet, im UA Förderung sei der Antrag A0214/21 behandelt worden. In der kommenden Sitzung am 29. Juni 2021 soll die Umsetzung des Beschlusses A0141/20 - Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Förderverfahren diskutiert werden.

Es gibt keine weiteren Berichte oder Fragen.



Da es auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keinen weiteren Informationsbedarf gibt, bedankt sich **Herr Oberbürgermeister Hilbert** für die Aufmerksamkeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dirk Hilbert  
Vorsitzender

Monika Weber  
Schriftführerin

Peter Miersch  
Mitglied

Anja Stephan  
Mitglied